

Stadtverwaltung Kappeln

- Mitglieder des Bauausschusses -

Reeperbahn 2

24376 Kappeln

BA - z.K.

11.08.2020

**ANTRAG AUF ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS ZUR AUSWEISUNG VON
WOHNMOBILSTELLPLÄTZEN IM BEREICH OLPENITZER DORFSTRAßE**

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Bauausschusses,**

am 17.08.2020 wird in der Bauausschusssitzung ein „Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen“ in Olpenitzdorf behandelt.

Wir sind Anlieger der betroffenen landwirtschaftlichen Fläche und möchten Ihnen im Folgenden unsere Situation darstellen.

Das kleine Dorf Olpenitz ist schon durch das „OstseeResort Olpenitz“ mit Touristen sehr gut gefüllt – häufig sogar schon überfüllt. Aus diesem Grund wurde bereits eine Verkehrszählung in Auftrag gegeben, um fundierte Daten für die von den Anwohnern der Olpenitzer Dorfstraße gewünschte Verkehrsberuhigung sammeln und beantragen zu können.

Somit haben wir an der Vorderseite unserer Grundstücke ohnehin den andauernden Verkehr von Hotel- und Restaurantbesuchern, von Campern - einschließlich Wohnmobile - sowie den vielen neugierigen Urlaubern, die sich in ihren Autos Schleimünde und das OstseeResort von der anderen Wasserseite aus ansehen wollen.

Als Rückzugs- und Erholungsorte dienen unsere Gärten, die an die landwirtschaftliche Fläche angrenzen. Es spielen dort kleine Kinder in ihren Sandkästen und Klettergerüsten. Unsere Sitzplätze und die Schlaf- und Kinderzimmer sind zu dem „ruhigen“ Bereich ausgerichtet.

Mit dem geplanten Wohnmobilstellplatz auf der Rückseite unserer Grundstücke würde dieser „Ruhebereich“ auch noch wegfallen und unsere Lebensqualität deutlich beeinträchtigt werden! Hinzu käme der Fahr- und Rangierlärm der Wohnmobile (An- und Abreise kann 24 Stunden, 7 Tage die Woche erfolgen), Auspuffgase sowie weitere Geräuschs- und Geruchskulisse (z.B. durch Musik, Grillen, Stromgeneratoren etc.).

Der Weidefelder Weg, über den die Zu- und Abfahrt erfolgen soll, ist durch den Ostseeküsten-Radweg, fahrende und parkende PKWs, Linienbusse, landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKWs für die Belieferung des Hotels und des Campingplatzes stark beansprucht. Zwei aufeinandertreffende Wohnmobile von einer Breite von 2,30m kommen

-2-

jetzt schon nicht aneinander vorbei, ohne in den Grünstreifen bzw. Graben ausweichen zu müssen.

Die zu überplanende Fläche befindet sich außerhalb der Ortschaft und innerhalb des Landschaftsschutzgebietes. Durch das benachbarte „OstseeResort Olpenitz“ werden bzw. wurden viele Flächen versiegelt und hier würde ein weiterer Naturraum wegfallen.

Bedacht sollte auch werden, dass die örtliche Regenwasserkanalisation in die Schlei mündet. Sollte es zu einem Leck in einem Kraftstofftank, Kühlflüssigkeitsbehälter etc. kommen würden diese Schadstoffe ungehindert in die Schlei fließen und zu einer weiteren Verschmutzung, des sich bereits in einem desolaten Zustand befindlichen Gewässers führen.

Ein weiterer Einwand ist die Tatsache, dass sich unweit des geplanten Stellplatzes (ca. 160m Luftlinie) bereits ein Campingplatz mit Wohnmobilstellplätzen direkt an der Schlei befindet und dieser von den Feriengästen aufgesucht werden kann.

Durch die Errichtung des Wohnmobilstellplatzes ist des Weiteren mit einer erheblichen Wertminderung unserer Grundstücke und Immobilien zu rechnen. Wer kommt für diesen Schaden bzw. finanziellen Verlust auf?

Wir wissen, dass wir in einem landschaftlich wunderschönen Fleckchen Erde leben, welches auch noch für die kommenden Generationen erhalten bleiben und die Möglichkeit der Erholung bieten soll. Aus diesen oben genannten Punkten sind wir Nachbarn gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Errichtung der Wohnmobilstellplätze.

Wir bitten Sie, sich unseren Argumenten anzunehmen und sich ebenso dagegen auszusprechen!

Mit freundlichen Grüßen

